

2. Aufgabenblatt zum Repetitorium Mikroökonomik

THEMENGEBIET: WIEDERHOLUNG ALLGEMEINE HAUSHALTSTHEORIE II – OPTIMALER KONSUMPLAN, NUTZENMAXIMIERUNG, NACHFRAGE DES HAUSHALTES

HINWEISE ZUR BEARBEITUNG:

Die nachfolgenden Aufgaben sollen die in der vergangenen Veranstaltung (Repetitorium 1) besprochenen Konzepte „Budgetrestriktion, Präferenzen/ Indifferenzkurven/ Nutzenfunktion zusammenführen. Es soll insbesondere die Frage in den Mittelpunkt gerückt werden:

Was will sich der Haushalt bei gegebenen Einkommen und Preisen leisten?

Mit den darauf folgenden Aufgaben soll die auf dem Markt geäußerte Nachfrage analysiert werden. Eine allgemeine Nachfragefunktion dient hierbei als analytischer Ausgangspunkt für Variationen von Preisen und Einkommen. Veränderungen der nachgefragten Mengen in Folge von Preis- und/oder Einkommensänderungen erlauben eine umfassende Güterklassifikation.

Preisänderungen bewirken unterschiedliche Effekte auf die nachgefragten Mengen. Der resultierende Gesamteffekt kann in den Einkommens- und Substitutionseffekt zerlegt werden. Anhand einer Klausuraufgabe wird das Konzept der Hicks-Zerlegung wiederholt.

Diese Aufgaben bitte zur zweiten Veranstaltung vorbereiten.

Aufgabe 1: Optimaler Verbrauchsplan

Fertigen Sie ein Schema für die Berechnung des optimalen Verbrauchsplans an!

Aufgabe 2: Optimaler Verbrauchsplan/ Nutzenmaximierung

Ein Haushalt mit der Nutzenfunktion $u = f(x_1, x_2) = x_1 \cdot x_2$ verfüge über ein Einkommen von 120,- € Gut 1 kostet 2,- € und Gut 2 kostet 8,- €. Skizzieren Sie zunächst den optimalen Verbrauchsplan.

- Berechnen Sie den optimalen Verbrauchsplan mit dem Lagrange-Ansatz!
- Führen Sie die Berechnung mittels des 2. Gossenschen Gesetzes durch!
- Wie groß ist der Grenznutzen beider Güter, der Grenznutzen des Geldes für beide Güter und die Grenzrate der Substitution?

Aufgabe 3: Allgemeine Nachfragefunktionen

Was versteht man unter der allgemeinen Nachfragefunktion eines Haushaltes?

Wie geht man vor, um für eine konkret gegebene Nutzenfunktion $u = f(x_1, x_2)$ die allgemeine Nachfragefunktion für Gut 1 und Gut 2 zu berechnen?

Aufgabe 4: Spezielle Nachfragefunktionen

Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen der "Ceteris-Paribus-Annahme" und der Bildung spezieller Nachfragefunktionen!

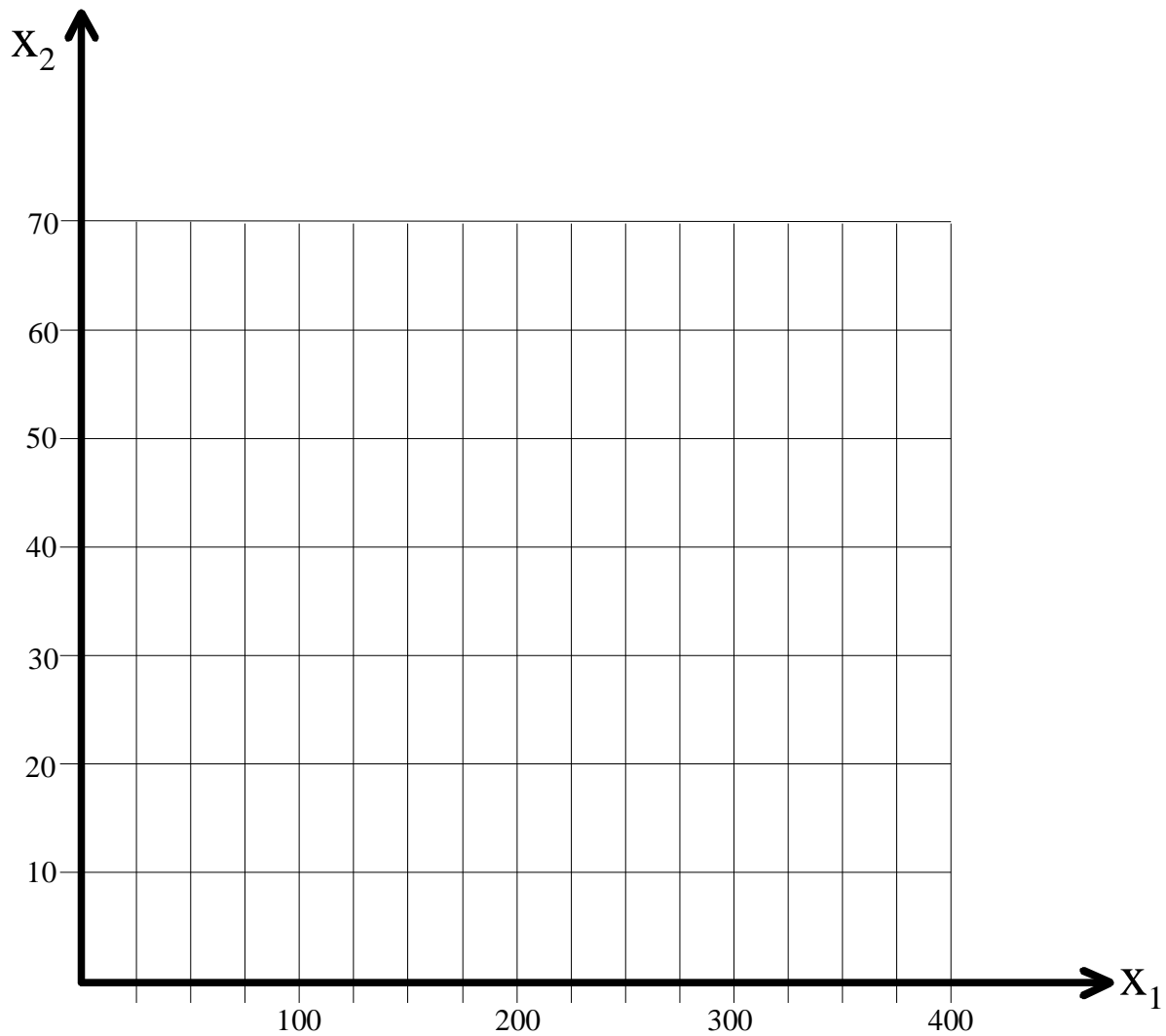
Aufgabe 5: Güterklassifikation

- Was ist ein absolut inferiores Gut? Erläutern Sie dies anhand einer Graphik!
- Welche anderen Arten von Gütern können in diesem Zusammenhang noch unterschieden werden?
- Beschreiben Sie mit Hilfe von Einkommenselastizitäten die Eigenschaft absolut inferior, relativ inferior und superior!
- Unterscheiden Sie zwischen gewöhnlichen und Giffen-Gütern?
- Unterscheiden Sie zwischen Brutto-Substituten und Brutto-Komplementen!

Aufgabe 6: Klausuraufgabe

2.1 Berechnen Sie die allgemeinen Nachfragefunktionen, sowie die Kreuzpreinsnachfragefunktion für einen Haushalt mit der Nutzenfunktion $u = f(x_1, x_2) = x_1^{1/3} \cdot x_2^{2/3}$! Bestimmen Sie die Funktionen für ein Einkommen von 600 und (alternativ) jeweils für die Preise $p_1=2$ und $p_2=10$! Bestimmen Sie auch den optimalen Konsumplan! (Hinweis: Die Lösung kann anhand des 2. GG erfolgen.)

2.2 In der folgenden Periode steige der Preis für Gut 1 aufgrund einer Besteuerung auf $p_1=4$. Zerlegen Sie in der folgenden Abbildung den Nachfrageeffekt der Besteuerung von Gut 1 in den Substitutions- und Einkommenseffekt.



2.3 Formulieren Sie die Budgetgerade für den Fall einer selektiven Steuer auf Gut 1. Vergleichen Sie diese mit der Budgetrestriktion für den Fall der allgemeinen Verbrauchssteuer mit gleich hohem Steueraufkommen. Welcher Art der Besteuerung trägt dem Fiskalzweck besser Rechnung und warum?